

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

der Gemeinde Wasbek

am Donnerstag, dem 10.07.2008

**im Sitzungszimmer des Gemeindezentrums Wasbek,
Hauptstraße 37, 24647 Wasbek**

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender

Herr Michael Rohwer

Gemeindevertreter

Herr Günter Frenzel
Herr Michael Hollerbuhl
Herr Uwe Pauschardt
Herr Karl-Heinz Rohloff
Herr Gerd Schwarz
Herr Hans Jochen Seligmann

Vertretung für Herrn Bernd Küpperbusch

Außerdem Anwesend

Herr Bernd Nützel
7 Zuhörer

von der Verwaltung

Herr Klaus Buchholz
Herr Hans-Jürgen Holland
Herr Hans-Günter Szislo

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Herr Bernd Küpperbusch

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1.	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung
2.	Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 08.05.2008
3.	Berichte
4.	Mitgliedschaft der Gemeinde Wasbek in der Aktivregion Mittelholstein
5.	Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Wasbek Vorlage: 0002/2008/DS
6.	Geschäftsordnung der Gemeinde Wasbek
7.	Neufassung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Wasbek Vorlage: 0001/2008/DS
8.	Sonstiges

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung
-----	--

Der Ausschussvorsitzende Rohwer eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird auf Vorschlag des Ausschussvorsitzenden Rohwer wie folgt ergänzt: Es wird nach TOP 2 der neue TOP 3 – Berichte; mit Unterpunkten 3a) bis 3 d), eingefügt. Danach wird der neue TOP 4 – Mitgliedschaft in der Aktivregion Mittelholstein eingefügt. Die bisherigen TOP 3 bis 6 werden zu TOP 5 bis 8.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt

2 .	Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 08.05.2008
-----	---

Beschluss:

In der Niederschrift ist unter TOP 3, Jahresrechnung 2007, die Frage nach der Erforderlichkeit der Pachtzahlung für eine Tannenkoppel offen. Das stellvertretende Ausschussmitglied Schwarz erläutert, dass die Koppel seinerzeit aufgrund eines Gemeinderatsbeschlusses als Sicht- und Lärmschutz zur Bundesautobahn hin gepachtet wurde.

Der Ausschussvorsitzende stellt den Antrag, den Pachtvertrag zunächst fortzusetzen und über die Angelegenheit neu zu entscheiden, wenn zum Themenkomplex Lärm- und Sichtschutz ein neuer Sachstand vorliegt. Ansonsten werden Einwände gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 08.05.2008 nicht erhoben.

Abstimmungsergebnis:
Ja 4, Nein: 0, Enthaltungen: 3

3 .	Berichte
-----	----------

a) Allgemeine Berichte aus der Arbeit des Haupt- und Finanzausschusses

- Vorstellungsrunde
Die anwesenden Ausschussmitglieder, Gemeindevertreter und die Verwaltungsmitarbeiter stellen sich kurz vor.

- Wesentliches zur Arbeit in der Gemeindevertretung und in den Ausschüssen
Der Ausschussvorsitzende zitiert einige wesentliche Passagen aus dem vom Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag herausgegebenen Heft zur Arbeit in der Gemeindevertretung. Abschließend weist der Ausschussvorsitzende darauf hin, dass bei schwierigen kommunalrechtlichen Fragestellungen und Meinungsverschiedenheiten der direkte Kontakt zur Kommunalaufsicht des Kreises Rendsburg-Eckernförde - Herr Harders- gesucht werden sollte.
- Bericht des Bürgermeisters
 - Wie bisher wird der Feuerwehrmusikzug des Amtes Aukrug auch in Wasbek spielen. Der Ausschussvorsitzende ergänzt, dass dafür Mittel in den Wasbeker Haushalt 2008 eingestellt worden sind.
 - Die weitere Mitgliedschaft der Gemeinde Wasbek im Krankenpflegeverein Aukrug ist von Bürgermeister Nützel bestätigt worden. Herr Hollerbuhl soll im neu zu besetzenden Vorstand vertreten sein.
 - Im Vorstand der Volkshochschule Aukrug ist ein Gemeindevertreter der Gemeinde Wasbek vertreten. Der Ausschussvorsitzende ergänzt, dass er im Vorstand vertreten ist. Die konstituierende Sitzung des VHS-Vorstandes hat bereits stattgefunden.
 - Bürgermeister Nützel berichtet von einem Gespräch mit KOMMA (Kompetenzzentrum für Verwaltungs-Management) wonach ein Kompaktseminar (ca. 5,5 Stunden Dauer) für Gemeindevertreter zum Thema Haushaltsrecht auch als Inhouse-Seminar angeboten wird.

3 b) Schülerbeförderung, hier: Hohenwestedt als mögliche zuständige Schule

Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass durch das neue Schulgesetz und die damit verbundene freie Schulwahl der Eltern auch Kinder aus Wasbek im Hohenwestedter Gymnasium mit Regionalschulteil angemeldet werden können. Die nächstgelegenen und zuständigen Schulen sind aber in Neumünster. Bei den längeren Fahrten nach Hohenwestedt würden auch deutlich höhere Schülerbeförderungskosten entstehen. Nach bestehenden Regelungen müssten dabei die Eltern möglicherweise die gesamten Kosten übernehmen. Der Kreis berät diese Situation in der nächsten Sitzung des Schulausschusses. Dabei wird auch geprüft, ob Hohenwestedt zuständige Schule werden könnte und somit der Kreis die Schülerbeförderungskosten zu übernehmen hätte.

3c) Ausamtvungsverfahren, hier: Stand des Verfahrens der Umlandgemeinden und des Amtes

Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass die Gemeinde Arpsdorf ihren Antrag auf Berufung beim Obergerverwaltungsgericht gegen den Ausamtvungserlass des Innenministeriums am 16.06.2008 zurückgezogen hat. Das OVG Schleswig hat daraufhin am 17.06.2008 das Verfahren abgeschlossen. Damit ist Wasbek seit dem 17.06.2008 amtsfreie Gemeinde.

3d) Bericht über den Stand eines Bürgerbegehrens gegen die Umsetzung einer Verwaltungsgemeinschaft mit der Stadt Neumünster

Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass die Kläger einen Antrag auf Beendigung des Hauptverfahrens in der Sache auf Durchführung eines Bürgerbegehrens vor dem Obergerverwaltungsgericht gestellt haben. Das Bürgerbegehren richtete sich auf einen Fortbestand des Amtes Aukrug und Mitarbeit in der Verwaltungsgemeinschaft Mittelholstein und gegen eine Verwaltungsgemeinschaft mit der Stadt Neumünster. Das OVG hat sich bisher zu dieser Sachlage nicht geäußert.

Ausschussmitglied Rohloff, der gleichzeitig Verfahrensgegner des Kreises Rendsburg-Eckernförde und der beigeladenen Gemeinde Wasbek ist, trägt vor, dass der Kreis die Kosten des Verfahrens tragen sollte.

4 .	Mitgliedschaft der Gemeinde Wasbek in der Aktivregion Mittelholstein
-----	--

Beschluss:

Die Gründung des Vereins Aktivregion Mittelholstein ist am 02.07.2008 ohne die Gemeinde Wasbek vollzogen worden. Da eine Mitgliedschaft der Gemeinde Wasbek für die Gewährung von (EU- und anderen) Zuschüssen wichtig ist, rät das Amt für ländliche Räume der Aktivregion Mittelholstein schnellstmöglich beizutreten. Dazu ist ein Beschluss der Gemeindevertretung erforderlich.

Der Ausschussvorsitzende formuliert daraufhin folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Voraussetzungen für die Mitgliedschaft in der Aktivregion Mittelholstein zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt

5 .	Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Wasbek Vorlage: 0002/2008/DS
-----	--

Beschluss:

Der in die letzte Sitzung der Gemeindevertretung eingebrachte Antrag zur Bildung eines Ausschusses für Dorfentwicklung wird von Ausschussmitglied Pauschardt begründet. Nach einer Diskussion über die Kosten des Ausschusses und Probleme mit der Kompetenzenabgrenzung zum Bau- und Planungsausschuss werden zwei Anträge zur weiteren Vorgehensweise gestellt:

Antrag:

Über die Einrichtung eines Ausschusses zur Dorfentwicklung und Zukunftsplanung wird im Haupt- und Finanzausschuss abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:
Ja: 6, Nein:1

Antrag:

Die Bildung eines Ausschusses zur Dorfentwicklung und Zukunftsplanung wird der Gemeindevertretung empfohlen.

Abstimmungsergebnis:
Ja: 3, Nein:3, Enthaltung: 1
Damit ist der Antrag abgelehnt.

Anschließend wird mit folgenden Ergebnissen über weitere Änderungen des vorgelegten Entwurfes der Hauptsatzung der Gemeinde Wasbek diskutiert.

- Das Wort „persönlich“ im Zusammenhang mit der Vertretung der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters wird in § 4 Absatz 3 wie vorgesehen gestrichen. Der Entwurf ist insofern nicht zu verändern.
- § 9 Absatz 1 Satz 4 erhält folgende Fassung: Die Bekanntmachungen und Verkündungen der Gemeinde werden auch an den amtlichen Bekanntmachungstafeln in vollem Wortlaut veröffentlicht.

Zum Thema Einwohnerversammlung werden drei Anträge gestellt:

- Der Ausschussvorsitzende beantragt, den § 5 Absatz 1 Satz 1 dahingehend zu ändern, dass die Bürgermeisterin/der Bürgermeister einmal im Jahr eine Einwohnerversammlung einberuft.
- Ausschussmitglied Seligmann beantragt, den § 5 Absatz 1 Satz 1 dahingehend zu ändern, dass die Bürgermeisterin/der Bürgermeister mindestens zwei mal im Jahr eine Einwohnerversammlung einberuft.
- Ausschussmitglied Pauschardt beantragt, den § 5 Absatz 1 Satz 1 dahingehend zu ändern, dass die Bürgermeisterin/der Bürgermeister mindestens einmal im Jahr eine Einwohnerversammlung einberufen sollte.

Über die Anträge wird wie folgt abgestimmt:
Antrag des Ausschussvorsitzenden

Abstimmungsergebnis:

Ja: 6, Enthaltung: 1

Damit ist der Antrag angenommen.

Antrag des Ausschussmitgliedes Seligmann:

Abstimmungsergebnis:

Ja: 1, Nein: 6

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Ausschussmitglied Pauschardt zieht seinen Antrag zurück.

In § 3 Absatz 1 b) ist aus dem Aufgabengebiet des Bau- und Planungsausschusses der Zusatz „incl. Ortsentwässerung“ zu streichen, da es sich nach vollendetem Ausbau der Ortsentwässerung um die Unterhaltung einer öffentlichen Einrichtung handelt und die Zuständigkeit dafür beim Ausschuss für öffentliche Angelegenheiten liegt.

Der Ausschussvorsitzende formuliert folgenden Antrag:

Die vorstehenden Änderungen und Ergänzungen werden zu einer Gesamtempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses an die Gemeindevertretung zusammengefasst.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Als Protokollnotiz wird festgehalten, dass die in den §§ 2 Absatz 2, 6 und 7 genannten Wertgrenzen jeweils im Einzelfall zu verstehen sind.

6 .	Geschäftsordnung der Gemeinde Wasbek
-----	--------------------------------------

Beschluss:

Der Ausschussvorsitzende stellt zum TOP 6 folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, anhand der Mustergeschäftsordnung aus der Publikation des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages zur Arbeit in der Gemeindevertretung einen neuen Entwurf für die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Der Ausschussvorsitzende kündigt an, in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung über den Sachstand zu berichten.

7 .	Neufassung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Wasbek Vorlage: 0001/2008/DS
-----	---

Beschluss:

Nach eingehender Diskussion werden die folgenden Werte zur Entschädigungssatzung als Antrag formuliert:

Fundstelle im Entwurf der Entschädigungssatzung	Gegenstand	Betrag in €
§ 1 Absatz 1	Monatliche Aufwandsentschädigung für die Bürgermeisterin/den Bürgermeister	1.200,00
§ 1 Absatz 1	Jährliche Fahrtkostenpauschale für die Bürgermeisterin/den Bürgermeister	250,00
§ 2	Sitzungsgeld für die Gemeindevertreterinnen/die Gemeindevertreter	25,00
§ 3 Absatz 1	Sitzungsgeld für Ausschussvorsitzende je geleiteter Sitzung	25,00
§ 3 Absatz 2	Sitzungsgeld für Ausschussmitglieder, die nicht der Gemeindevertretung angehören	25,00
§ 4 Absatz 1	Monatliche Aufwandsentschädigung für Fraktionsvorsitzende	75,00
§ 5 Absatz 2	Verdienstausschüttung	bis zu 25,00
§ 6 Absatz 1	Entschädigung für Abwesenheit vom Haushalt	15,00
§ 7 Absatz 1	Monatliche Aufwandsentschädigung für den Wehrführer	129,00
§ 7 Absatz 3	Monatliche Auslagenpauschale für die Jugendfeuerwehrwartin/den Jugendfeuerwehrwart	36,00
§ 7 Absatz 4	Monatliche Entschädigung für die Gerätewartin/den Gerätewart für: Löschgruppenfahrzeug LF 10/6 Tanklöschfahrzeug TLF 16/24-Tr Mehrzweckfahrzeug	51,00 37,00 19,00

In § 7 Absatz 2 sind die Wörter „der Fraktionsvorsitzenden/des Fraktionsvorsitzenden“ zu streichen und jeweils zu ersetzen durch „des Wehrführers“.

In § 7 Absatz 4 ist der Begriff „Tragkraftspritzenfahrzeug TSF“ zu ersetzen durch den Begriff „Mehrzweckfahrzeug“.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 5, Nein: 1, Enthaltung: 1

8 .	Sonstiges
-----	-----------

Beschluss:

- Aus den zur Auswahl von der Verwaltung vorgelegten Mustern für die zukünftigen Hundemarken wählt der Ausschuss blaue, rundliche Marken aus. Die Marken werden den Aufdruck „Gemeinde Wasbek“ tragen und nicht jahresbezogen ausgegeben.
- Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass die Baulanduntersuchungen der Hofstelle Kühl und des Grundstücks von Herrn Lobsien durchgeführt worden sind. Als Ergebnis wurde festgestellt, dass eine Bebauung möglich ist. Der Sperrvermerk im Haushalt über 130.000,-- Euro kann somit im 2. Nachtragshaushalt gestrichen werden.
- Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass für den Neubau des Gehweges auf der südwestlichen Seite der Bundeswehrstraße die Firma Sienknecht der günstigste Bieter ist. Bürgermeister Nützel wird klären, ob die erforderliche Beleuchtung in dem Angebot enthalten ist oder nur die Verlegung der Kabel.
- Der Ausschussvorsitzende führt aus, dass Mittel für die sogenannte „kleine Lösung“ zur Dachsanierung des Bauhofes im Haushalt 2008 enthalten sind. Da bereits ein erheblicher Schaden am Gebäude vorhanden ist, soll ein neuer Kostenvoranschlag für eine umfassendere Sanierung einschließlich Isolierung eingeholt werden.
- Ausschussmitglied Rohloff bittet um Verteilung des Haushaltes 2008 einschließlich des ersten Nachtragshaushaltes. Der Haushalt soll in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung verteilt werden.
- Gemeindevertreter Kühl fragt nach Haushaltsmitteln für einen VW-LT für den Bauhof. Der Ausschussvorsitzende erklärt, dass keine Haushaltsmittel veranschlagt sind.
- Bürgermeister Nützel führt aus, dass sich auf dem Fußballfeld (A-Platz) ein „Hügel“ vor dem Tor befindet. Zur Einebnung soll ein Auftrag an die Firma Rumpf vergeben werden. Es ist mit Kosten in Höhe von rund 1200,-- bis 1.300,-- Euro zu rechnen.

gez. Michael Rohwer

(Vorsitzender)

gez. Holland

(Protokollführer)

Ende der Sitzung:

22:30 Uhr